



Nachdem auf der griechischen Insel Lesbos sogenannte Flüchtlinge aus Protest gegen die Corona-Maßnahmen das Flüchtlingsaufnahmelager Moria niederbrannten, kämpft die Landesregierung nun darum noch mehr Flüchtlinge nach Rheinland-Pfalz zu holen.

Nachdem die Feuerwehr anrückte um die Brände im Aufnahmelager zu löschen, wurde sie von Lagerbewohnern mit Steinen beworfen und an den Löscharbeiten behindert.

Sebastian Münzenmaier, Mainzer Bundestagsabgeordneter und stellv. Fraktionsvorsitzender der AfD-Bundestagsfraktion kommentiert:

„Die Landesregierung erklärt auch diejenigen, die Feuer legten und im Schein der Flammen tanzten und sangen, nun zu Opfern. Dadurch sendet sie ein fatales Signal an alle Flüchtlinge, indem sie Brandstiftung sowie Randalie gegen Feuerwehrleute und Polizisten, nun mit dem Einreiseticket ins gelobte Land des Sozialstaates belohnen will.

Was glaubt denn die Landesregierung was diese angeblichen Flüchtlinge tun werden, wenn ihnen in Deutschland etwas nicht paßt?“

„Frau Spiegel und Frau Dreyer mögen ja den weltfremden Wunsch haben erneut unzählige Migranten an den Rhein zu holen, die immensen Folgen für unsere Steuerzahler und den gesellschaftlichen Zusammenhalt werden nicht bedacht. Die AfD vertritt stattdessen eine klare Meinung: **Wir wollen keine Brandstifter und Randalierer aus Lesbos importieren.**“

Wir meinen: Dies ist eine bodenlose Unverschämtheit den Deutschen Staatsbürgern gegenüber. Bei uns hier kommen Brandstifter in den Knast! Dem Bürger reicht es jetzt,

Landesregierung will mehr sogenannte Flüchtlinge nach Rheinland-Pfalz holen!

Donnerstag, den 10. September 2020 um 17:14 Uhr - Aktualisiert Donnerstag, den 10. September 2020 um 17:28 Uhr

überdehnen Sie die Schraube nicht Frau Dreyer und Konsorten!

Lesen Sie dazu auch [HIER](#)